

Unternehmen Musik I

Signals from Heaven

Sonntag, 19. Juni 2022

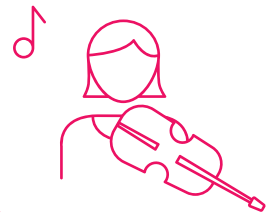
19.00 Uhr

Mercedes-Benz Museum, Atrium

*Signals
from Heaven*

Gefördert durch:

Mercedes-Benz Museum

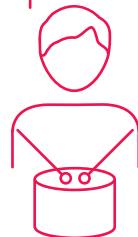
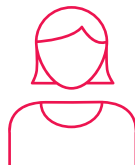
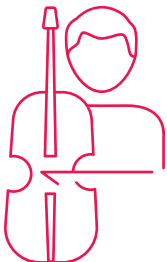
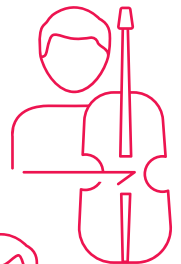
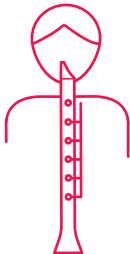
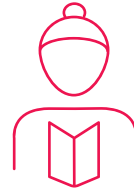
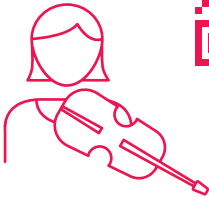
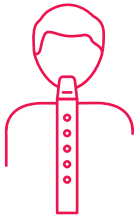
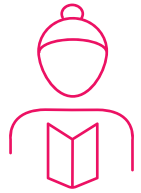


Musikfest 2022

Portfolio zu diesem Konzert



Sie möchten mehr erfahren?
Einfach QR-Code Scannen, weitere Informationen
zu den Werken und Künstler:innen erhalten
und das Musikfest digital miterleben



Unternehmen Musik I

Signals from Heaven

Claudio Monteverdi (1567–1643)
Toccata aus: »L'Orfeo« (1607)

Giovanni Gabrieli (1554/1557–1612)
Canzon septimi toni C172

Heinrich Schütz (1585–1672)
»Ich bin die Auferstehung und
das Leben« SWV 464

Traditional
»Sometimes I feel like a motherless
child« (Arr.: Boris Netsvetaev)

George Gershwin (1898–1937)
»Summertime« aus »Porgy & Bess«
(Arr.: Boris Netsvetaev)

Julian Becker (*2005)
Litania Nocturna

Traditional
»Nobody knows the trouble I've seen«
(Arr.: Boris Netsvetaev)

Traditional
»Go Down Moses«
(Arr.: Peter Dörpinghaus *1990)

Giovanni Gabrieli
Sonata pian'e forte C175

Giovanni Gabrieli
Canzon primi toni C170

Traditional
»Swing low, sweet chariot«
(Arr.: Peter Dörpinghaus)

*Konzertdauer ca. 90 Minuten
Keine Pause*

Jeroen Berwaerts Trompete und Jazzgesang
Salaputia Brass

Unternehmen Musik I

Signals from Heaven

Im 16. Jahrhundert waren viele große europäische Entdeckungsreisen bereits Geschichte. Allen voran der Seeweg nach Amerika von Kolumbus & Co. hatte Europa ein neues Raumgefühl verliehen. Doch um 1600 wurde von Venedig aus noch ein weiterer, ganz neuer Raum entdeckt: der Klangraum der Musik. Vor allem Giovanni Gabrieli brachte den Surround Sound in die Welt – von verschiedenen Emporen wurden Kirchen fortan in Schwingung versetzt. Klanggruppen traten in einen Dialog oder vereinigten sich zu einem musikalischen Überfall, der faszinierte und berauschte. Das ist die eine Erzählung, die uns Salaputia Brass und der belgische Trompeter Jeroen Berwaerts vortragen.

In der spektakulären Architektur des Mercedes-Benz Museums erwartet uns die ganze Pracht und Faszination von Bläsermusik und wir empfangen von verschiedenen Punkten des Raums himmlische Signale. Doch wie ging es in Amerika weiter? Äußerst widersprüchlich – blickt man etwa auf die Geschichte der Sklaverei. Doch neben dem Leid kennt diese Geschichte auch einen neuen Sound, den Call-and-Response-Gesang, aus dem der Jazz hervorgegangen ist. Gibt es etwa eine Brücke zurück nach Venedig um 1600? Aber ja, sagen die Herren von Salaputia Brass! Und so mischen sie munter und beherzt Traditionals und Klassiker des Jazz in den Abend. Wir sagen: Himmlisch!



Diese Programmblätter wie auch der farbige Mantelbogen wurden auf enviro®polar (115/300g) gedruckt, das aus 100% Altpapier hergestellt wurde (ausgezeichnet mit: FSC® Recycled, Blauer Engel).